



kiya

New Works

DRUCKGRAPHIK VON NICOLE BRABANT

In ihrer neuen Serie text-basierter Drucke nutzt Nicole Brabant Sprache, um die Aufmerksamkeit auf die Auswirkungen des Kolonialismus im indigenen Nordamerika zu lenken, insbesondere auf den Wissens- und Kulturaustausch zwischen den Generationen. Sie arbeitet mit einem Archiv familiengeschichtlichen Materials, und erforscht, wie sich Schichten persönlicher und familiärer Erinnerungen mit historischen Ereignissen und anderen Verletzungen überlappen.

Nicole Brabant ist eine kanadische Künstlerin und lebt in Vancouver. Sie hat an verschiedenen Hochschulen in Saskatchewan und Vancouver als Dozentin für Kunst, Kunstgeschichte, Cultural Studies und englische Literatur gearbeitet und unterrichtet zur Zeit an der Emily Carr University of Art + Design in Vancouver.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR VERNISSAGE AM SONNTAG, DEN 17. NOVEMBER 2019 UM 15 UHR

Grußworte von Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg und Prof. Dr. Martin Kuester, GD Marburger Zentrum für Kanada-Studien, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Philipps-Universität Marburg
Dialogische Einführung: Angela Weber und Nicole Brabant



Brüder-Grimm-Stube Marburg

Markt 23, 35037 Marburg

Erweiterte Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 13 bis 17 Uhr
Sa + So von 11 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Ausstellung 17. Nov. – 1. Dez. 2019

Vernissage:
Sonntag, 17. Nov. 2019, 15 Uhr

Marburger Zentrum für Kanada-Studien
Philipps-Universität Marburg
Prof. Dr. Martin Kuester

Fachdienst Kultur der
Universitätsstadt Marburg
Ariadne Hohndorf